

Erhöhter bei d. Reichsbank, Hauptamt Reichsministerium

122

Berlin, den 8. Juni 1942.

Deutsches Historisches Institut
in Rom

Opitz

15. Juni 1942

158/42.

16. Juni 1942

Der kommissarische Leiter.

Herrn Dr. Gottfried **O p i t z**
beim Deutschen Historischen Institut in Rom
R o m a (6)

Zu Ihren Anträgen vom 29. April 1942 und 21. Mai 1942 betr.: Beihilfe wegen Zahnbehandlung und Krankheiten.

Aus Anlaß der Zahnbehandlung Ihrer Ehefrau und der Erkrankung Ihres Sohnes bewillige ich Ihnen eine einmalige Beihilfe (Notstandsbeihilfe) in Höhe von 123,- RM in Buchstaben : EINHUNDERTUNDREIUNDZWANZIG REICHSMARK.

Der Betrag wird Ihnen Ihrem Dienstbezügekonto bei der Deutschen Bank in Berlin W 8 überwiesen werden.

-3- Die eingesandten Rechnungen folgen anliegend zurück.

geleit. Dr. Opitz

M

Laufschrittzettel

Des Auftraggebers (Postfahrgastteilnehmers)
Konto-Nr. **197350**

Überweisung ~~Scheck~~

123 Reichsmark

an *Dr. G. Opitz*
Ortelow 2
in *Berlin W 8.*

Kaufmannsstraße
Dr. Opitz

Die mit dem Tagesstempel des Postfahrgastamts vollzogenen Laufschrittzettel haben dieselbe Heftkraft wie die von der Post ausgeteilten Einlieferungsscheine

Stempel
des Postfahrgastamts

BERLIN
19.6.42. I. A.
SCHA 0

(3.38) Δ S 29 a zu 16 Din A 3, 6 c 50